



A UNIVERSAL MUSIC COMPANY

Thomas Quasthoff legt nach dem Bestseller Jazz Album *Watch What Happens* (2007) jetzt *Tell It Like It Is* bei Deutsche Grammophon vor

Thomas Quasthoff singt zum zweiten Mal »nicht-klassisches Repertoire« und präsentiert seine Lieblingslieder von Soul-Legenden, Pop-Stars und Blues-Helden – im Februar auf einer Tour und ab September auf dem neuen Album *Tell It Like It Is* (Deutsche Grammophon).

Er kam, sang und siegte. Thomas Quasthoffs vor drei Jahren veröffentlichtes *The Jazz Album* trug noch vorsichtig bis spaßig die Michel Legrand-Zeile *Watch What Happens* im Untertitel. Bei seinem zweiten »nicht-klassischen« Projekt gibt jetzt ein selbstbewusster Klassiker von Aaron Neville das Motto vor: *Tell It Like It Is*.

The Jazz Album war ein Wagnis, das »dem Mann mit der schönsten Stimme der Welt«, wie ihn der *Stern* stellvertretend für alle Musikfreunde dieses Planeten nannte, eine weitere *Grammy*-Nominierung, ausverkaufte Konzertsäle und die besten Verkaufszahlen seiner bisherigen Karriere einbrachte.

Jetzt erweitert der Bass-Bariton das musikalische Spektrum. Es ist, als würde er von Stevie Wonders Ballade *You And I*, einem der Highlights von *The Jazz Album*, ausgehend ein neues Kapitel aufschlagen, in dem neben Hits des Jazz und Blues eben auch Lieblingslieder aus Soul und Pop ihren Platz haben.

Die Liste ist ebenso eindrucksvoll wie geschmackvoll: *Please Send Me Someone To Love* von Ray Charles' Lieblingsschreiber Percy Mayfield steht da neben Willie Dixons *Seventh Son*, mit dem schon Mose Allison oder Georgie Fame Erfolge feierten. *Kissing My Love* von Soul-Singer/Songwriter Bill Withers, Stevie Wonders *Have A Talk With God* oder *Call The Police*, eine der weniger bekannten Swing-Nummern aus dem Repertoire von Nat »King« Cole, machen sich hervorragend neben John Hiatts *Have A Little Faith In Me* oder Otis Reddings *I've Been Loving You Too Long*. Und dann wäre da noch die »Regen-Trilogie«: *Rainy Night in Georgia*, ein sentimentales Kleinod von Tony Joe White, bestens bekannt von Brook Benton oder Randy Crawford, der Ann Peebles-Hit *I Can't Stand The Rain* und Randy Newmans *Rider In The Rain*. Auch Newmans größter Hit *Short People* fehlt nicht, ein Song, der dem Songwriter 1977 einen Haufen Klagen einbrachte und der im Bundesstaat Maryland sogar verboten wurde.

»Das allerentscheidendste ist, dass wir mit dieser Musik enormen Spaß haben werden – auf der Bühne und im Studio«, sagt Thomas Quasthoff. Diese Freude an *Tell It Like It Is* spürt man, der Funke springt im Gespräch über, die Lieder sind dem Bass-Bariton ein echtes Anliegen.

»Ich habe auch diesmal wieder eine ausgesprochen schlagkräftige Truppe dabei«, freut sich der Sänger und lobt den Schlagzeuger Wolfgang Haffner, den Pianisten Frank Chastenier, den Bassisten Dieter Ilg und den Gitarristen Bruno Müller als gute Freunde und außerordentliche Musiker. Mit dieser nationalen Auswahl international renommierter Instrumentalisten bringt Thomas Quasthoff das Programm von *Tell It Like It Is* im Februar bei einer Tour durch einige der schönsten Konzerthäuser Deutschlands und Österreichs und im Juli bei einer »Jazz-Gala« im Rahmen der Salzburger Festspiele auf die Bühne; im Mai

geht er dann ins Studio, um mit dem Produzenten Jay Newland das Album dazu einzusingen. Es wird im September 2010 auf seinem Label Deutsche Grammophon erscheinen.

Passend dazu folgt schon im Oktober eine zweite *Tell It Like It Is*-Tour.

»Ich fand es immer gefährlich, wenn alles so einseitig ist«, meint Thomas Quasthoff abschließend. »Ich finde es enorm spannend, wenn man seine Fühler auch mal ein bisschen ausstreckt. In unserem Beruf ist alles irgendwie miteinander verwoben und das führt im besten Fall dazu, dass man ein universeller Künstler wird. Und das mag ich sehr, sehr gerne. Der einzige Beweggrund, ich wiederhole mich, dieses Projekt zu machen, ist: Wir haben Spaß dran.«

Termine:

- 13. Februar 2010 – A-Trane für Filming (nur geladene Gäste)
 - 15. Februar 2010 – Dresden | Semperoper | <http://www.semperoper.de>
 - 18. Februar 2010 – Wien | Musikverein | www.musikverein.at
 - 20. Februar 2010 – Köln | Philharmonie | <http://www.koelner-philharmonie.de>
 - 22. Februar 2010 – Berlin | Philharmonie | <http://www.berlinkonzerte.de>
 - 24. Februar 2010 – Hamburg | Laeiszhalle | <http://www.elbphilharmonie.de/>
 - 27. Februar 2010 – Baden-Baden | Festspielhaus | www.festspielhaus.de
21. Juli 2010 - Salzburg - Salzburg Congress
4. Oktober 2010 - Düsseldorf -Tonhalle Düsseldorf
8. Oktober 2010 - Luxemburg – Philharmonie
10. Oktober 2010 - München - Circus Krone
18. Dezember 2010 – Essen (zweite Konzerthälfte)

Ticketservice für das Konzert in Berlin:

KOKA 36

Tel.: 030 61 10 13 13

Fax : 030 61 10 13 99

eMail: info@koka36.de

[Online-Ticket-Service](#)